



25. Februar 2010 in der Jugendherberge Stuttgart

Fachtag Geschlechterbewusste Arbeit in Stuttgart Umsetzung der Leitlinien in der Kinder- und Jugendhilfe



Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe in Stuttgart, Lehrerinnen und Lehrer der Stuttgarter Schulen

Anmeldung

Bitte bis zum **12. Februar 2010** mit nebenstehender **Rückantwortkarte** oder **per E-Mail**: siglinde.bunsen@stuttgart.de oder andrea.wiener@stuttgart.de oder **per Fax**: 0711 216-4753

Die Anmeldung ist verbindlich.

Sie werden nur im Falle einer Absage benachrichtigt.
Bei Fragen zum Fachtag wenden Sie sich bitte an das:
Jugendamt Stuttgart, Jugendhilfeplanung
Siglinde Bunsen, Andrea Wiener

Telefon: 0711 216-7408 oder 216-7082

Veranstaltungsort

Jugendherberge Stuttgart International
– Tagungsräume –
Haußmannstraße 27,
70188 Stuttgart

Anreise

Mit der Stadtbahn **Linie U15** (Fahrtrichtung: **Ruhbank (Fernsehturm) Heumaden**) oder mit der **Buslinie 42** (Fahrtrichtung **Schreiberstraße**) bis zur Haltestelle **Eugensplatz (Jugendherberge)**. Von dort folgen Sie den Gleisen in Fahrtrichtung den Berg hinauf bis zur Rechtskurve. Hier gehen Sie aber **links** und finden auf der linken Seite den Eingang zur Jugendherberge.

Parkplätze sind nicht vorhanden!

Fax: 0711 216-4753 oder per E-Mail an: siglinde.bunsen@stuttgart.de, andrea.wiener@stuttgart.de

Anmeldung zum Fachtag „Geschlechterbewusste Arbeit in Stuttgart“

Am 25. Februar 2010 von 8:30 bis 16:45 Uhr

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Email: _____

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen: Nr. ____ Alternativ Nr. ____

Ich melde mich verbindlich für das Mittagessen an (Kosten: 6 €): Ja Nein
(Vegetarisches Essen wird angeboten)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die von der Fach AG Gender überarbeiteten „Leitlinien der Kinder- und Jugendhilfe zur geschlechterbewussten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Stuttgart“ wurden im Auftrag der Zentralen Trägerkoordination Stuttgart (ZTK) allen freien und öffentlichen Trägern der Stuttgarter Kinder- und Jugendhilfe zur Verfügung gestellt. Sie sind verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung der internen Organisation, der Dienstleistungen und Angebote. Wie soll das gehen? Wir laden Sie unter dem Motto „Genderlust statt Genderfrust“ herzlich ein, die Leitlinien und vielseitige Möglichkeiten für die praktische Umsetzung kennen zu lernen. In Fachvorträgen und praxisorientierten Workshops wird Ihnen die Notwendigkeit und der Zugewinn vermittelt, gerade in der heutigen Zeit geschlechterbewusst zu arbeiten. Nie zuvor war Mädchen- oder Junge-Sein so vielfältig, so reich an Wahlmöglichkeiten und gleichzeitig so uneindeutig wie heute. Mit den subjektiv erlebten Widersprüchlichkeiten und Brüchen in der eigenen Lebensbiographie sind die Mädchen und Jungen oft überfordert und alleine gelassen. Auf diesem Hintergrund ist eine geschlechterbewusste Begleitung, Betreuung, Erziehung und Bildung auch heute von zentraler Bedeutung.

Dazu können Sie wesentlich beitragen.

Herzlich willkommen zum ersten Fachtag der AG Gender Stuttgart!

Veranstalterin: Zentrale Trägerkoordination (ZTK) der Kinder- und Jugendhilfe Stuttgart in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Gender

Programm

- 08:30 Ankommen und Anmeldung
- 09:00 Begrüßung und Eröffnung
Bruno Pfeifle, Amtsleiter Jugendamt
- 09:20 Vorstellung Leitlinien und Online-Arbeitshilfe
Dagmar Preiß, Gesundheitsladen e.V., Joachim Stein, Stadtjugendring Stuttgart e.V.
- 10:30 Pause
- 11:00 Fachvortrag: „Genderlust statt Genderfrust“
Prof. Dr. Margitta Kunert-Zier, FH Frankfurt am Main
- 12:15 Mittagspause
- 13:45 Workshops
- 16:00 Themencafé – Erkenntnisse und Impulse für die Praxis
- 16:45 Ende des Fachtags

Workshops

- 1. „Wie ich wurde was ich bin“**
Die eigene Biografie ist bedeutend für die Gestaltung unserer Arbeit mit Mädchen und Jungs, bzw. jungen Männern und Frauen; *Claudia Häußler, Herbert Föll-Mannke, beide Jugendamt, Dienststelle Qualität und Qualifizierung*
- 2. „Typisch Junge – typisch Mädchen“**
Koedukative Bildung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren unter Beachtung entwicklungspsychologischer Aspekte; *Elke Andersen, und Hans Rühle, beide Jugendamt, Tageseinrichtung für Kinder*
- 3. „Zwischen Zicke und Rowdy...“**
Koedukative Bildung für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren unter Beachtung entwicklungspsychologischer Aspekte; *Manuela Klyeisen, und Robert Böhm, beide Jugendamt, Tageseinrichtung für Kinder*
- 4. Pädagoginnen gestalten geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen**
Zielgruppe sind Mitarbeiterinnen pädagogischer Einrichtungen für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren; *Susanne Belz, Eddy Götz, Natascha Zöller, Caritasverband für Stuttgart e.V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Mobile Jugendarbeit*
- 5. „Junge, Junge!“**
Wissenswertes zur Erziehung von Jungen bis zur Pubertät; *Patrik Nagel, Jungengesundheitsprojekt e.V.*
- 6. „Girls just wanna have fun!?“**
Neue Herausforderungen in der Mädchenarbeit; *Yvonne Wolz, Gesundheitsladen e.V., MädchenGesundheitsLaden*
- 7. „...ein männlicher Betreuer wäre schon gut, ...für die Jungs!“**
Austausch für Männer in der Bildungs- und Erziehungsarbeit mit Jungen; *Michael Hirsch, Pro Familia*
- 8. „Kompetenzermittlung als Weg zur bewussten Berufswahl“**
Geschlechterbewusste Ansätze in der Berufsorientierung; *Bettina Schäfer, Joachim Stein, beide Stadtjugendring Stuttgart e.V.*



Bitte mit
45 Cent
freimachen

Rückantwort

Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt
51-00-70/Jugendhilfeplanung
Wilhelmstraße 3
70182 Stuttgart